

Autor: Helena Sender-Petry
Seite: 19
Ressort: Region
Rubrik: Allgemeine Zeitung Mainz

Ausgabe: Hauptausgabe
Gattung: Tageszeitung
Auflage: 38.386 (gedruckt) 38.169 (verkauft)
 38.637 (verbreitet)
Reichweite: 0,122 (in Mio.)

"Austausch auf allen Ebenen"

PARTNERSCHAFT II Gäste aus dem polnischen Nysa zu Gast / Zusammenarbeit mit dem TH Bingen angestrebt

MAINZ-BINGEN. Kontakte knüpfen, Projekte auf den Weg bringen, die Partnerschaft konkretisieren: Das waren die Ziele des Besuchs der Delegation aus dem polnischen Landkreis Nysa (Neisse). Zum Abschluss zogen alle Beteiligten ein positives Fazit, im Zornheimer Weingut Keßler waren sich Landrat Czeslaw Bilobran und Landrätin Dorothea Schäfer einig, dass dieses dreitägige Treffen die Initialzündung für ein vertieftes Miteinander sein könnte. Im Mittelpunkt standen die Bereiche Wirtschaft und Bildung, besonders von dem Besuch der Technischen Hochschule (TH) in Bingen versprechen sich die polnischen Gäste neue Impulse. "Wir wünschen uns einen Austausch auf allen Ebenen", sagte Dr. Thomasz Drewniak, stellvertretender Leiter der Fachhochschule Nysa. Mit Professor Klaus Becker, Präsident der TH Bingen, trafen die Polen auf einen interessierten und motivierten Gesprächspartner. "Die Signale waren sehr positiv. Darauf können wir aufbauen", freute sich auch Piotr Wozniak, der stellvertretende

Landrat, zu dessen Aufgabengebiet auch die Ausbildung in all ihren Facetten zählt. Bilobran, der selbstverständlich auch die neue Landrätin kennenlernen wollte, unterstrich, wie wichtig die Partnerschaft mit Mainz-Bingen sei, denn: "Uns verbindet auch die gleiche Kultur." Überhaupt sei Deutschland der bedeutendste Partner Polens. Sein Wunsch sei, junge Menschen nach Polen einzuladen, der Landkreis Nysa wäre jederzeit bereit, solche Reisen zu organisieren. Doch sind solche Projekte in Polen, das sich immer weiter von den Idealen einer Europäischen Union entfernt, überhaupt noch gewünscht? Wie groß ist der Einfluss der rechtskonservativen Partei "Recht und Gerechtigkeit", kurz PiS im Landkreis Nysa? Es schien, als hätten die Polen auf diese Fragen gewartet. Denn nicht nur der Landkreis Nysa, sondern die gesamte Woiwotschaft Oppeln steht in Opposition zu PiS, "im Kreis haben wir eine Koalition aus Landwirtschaftspartei, den Liberalen und den Sozialdemokraten", stellt Wozniak, Chef der Sozialdemokraten in der Woi-

wotschaft, mit Nachdruck klar. Gespräche auch mit Vertreterinnen der Wirtschaft Anders als in den meisten Bundesländern in Deutschland, wird ein Landrat oder eine Landrätin in Polen nicht direkt, sondern vom Kreistag gewählt. Mit einem Augenzwinkern meinte Bilobran beim Abschlussabend in Zornheim, er wolle sich so ganz nebenbei bei Dorothea Schäfer erkundigen, wie man Wahlen gewinnt. Denn noch in diesem Jahr stehen in Polen Kommunalwahlen an. Dass auch eine wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Nysa und Mainz-Bingen durchaus denkbar wäre, unterstrich IHK-Geschäftsführerin Dr. Ingrid Vollmer. Auch Anja Obermann, Geschäftsführerin der Handwerkskammer Rheinhessen, war nach Zornheim gekommen, um die Gäste aus Polen kennenzulernen. So wurde die Idee geboren, Wirtschaftstage zu organisieren, damit Unternehmen aus Polen und Rheinhessen Netzwerke knüpfen können.

Wörter: 394
Urheberinformation: (C) 2018 VRM GmbH & Co. KG
Ort: MAINZ-BINGEN